

## Audi TT (1998 - 2006)

### Die Büchse der Pandora

Autotest | Die Autokäufer erkennen in ihm ein schönes Auto, wann sie einen sehen. Während der Autoausstellung in Frankfurt 1995, zeigte Audi das Studienmodell "Audi TT" und wurde mit Fragen zu diesem nicht existierenden Auto überflutet. Im Sommer 1998 wurde eine fast unveränderte Version dieses Modells zur Wirklichkeit. Ein Audi von einer unbekanntenen Schönheit mit einem Linienspiel, das gleichzeitig sowohl Aggression, Power als auch Mut und Sittsamkeit ausstrahlt. Im November 1998 wurde das Angebot um eine Quattro Version erweitert. Wird das Äußere seine Versprechungen verwirklichen?

Der Innenraum ist bereits genauso schön wie das Exterieur. Der Ring mit den Schraubenlöchern, die man auf der Tankklappe und Rädern finden kann, kommt beim TT innen wieder. Jedes Bestandteil, auf dem es möglich war, hat ein TT-Motiv: vom Schaltgetriebe bis zu den Türgriffen (immer aus echtem Aluminium, kein gespritzter Kunststoff). Zwischen den Instrumenten mit Aluminiumrändern kann man den Bordcomputer und (wahlweise) ein Fahrerinformationssystem finden. Darauf kann man außer dem Verbrauch, durchschnittliche Geschwindigkeit und dem Aktionsradius auch technische Daten über das Auto ablesen. Das "Auto Check"-System kontrolliert den technischen Zustand des Autos, und gibt, wenn gewünscht, Informationen über z.B. Öldruck oder Zustand der Bremsen.

Hinter einer Aluminium-Abdeckung mit TT-Logo befindet sich das Audi "Concert" Audiosystem. Dieses zusammen mit Bose entwickelte System kommt leider im TT nicht zur Geltung. Trotz der geschickten Integration mit dem Bordcomputer beeinträchtigt der bombastische und unausgeglichene Klang das Vergnügen am TT.



### Einkaufswagen

Jeder TT hat als Standardausstattung eine automatische Klimakontrolle und herrliche Sitze mit Sitzheizung. Zu den einzigen Minuspunkten der Sitze gehören Lederbezüge, aus denen der Fahrer bei einer schnell genommenen Kurve rausrutschen kann. Als Alternative liefert Audi deswegen den TT auf Wunsch Alcantara anstelle von Leder. Wenn die Sitzhöhe richtig eingestellt ist, können sogar große Menschen im TT sehr bequem sitzen (bis ungefähr 2 Metern). Dank des tiefen Sitzes befindet sich der Kopf des Fahrers auf der gleichen Höhe, wie die kleinen Fenster und die Sicht rundum ist super. Das Metall bis zu den Schultern und die breiten Fensterpfosten geben ein Sicherheitsgefühl. Wer schön sein möchte, muß nicht leiden. Ganz im Gegenteil, sitzen in der gemütlichen

Hülle, die TT heißt, ist herrlich.

Parken oder Manövrieren durch enge Stadtmitten ist mit dem TT kein Problem. Die Motorhaube ist gut zu überblicken, nur die Heckklappe bleibt der Sicht des Fahrers entzogen. Und ein einmal geparkter TT zeigt sich als praktisches Auto. Die winzige Rückbank kann aufgeklappt werden, wonach der dennoch bereits unerwartet geräumige Kofferraum von 220 dm<sup>3</sup> bis auf 490 dm<sup>3</sup> zunimmt. Ausreichend für eine Einkaufstasche oder für Golfschläger. Wie es sich später erweisen wird, ist die Bezeichnung GTI oder Grand Turismo eine Beleidigung für den TT, aber als Einkaufswagen fühlt sich der TT sehr gut.

## Rakete

Der 1.8 Liter vier Zylinder Turbomotor hat 180 PS, die bei diesem Quattro auf alle vier Räder übertragen wird. Damit ist der TT doch ein sehr schneller Einkaufswagen! Wer das Gas voll durchtritt, wird jedesmal mit einer eindrucksvollen Beschleunigung verwöhnt. Die Geschwindigkeitsempfindung ist groß, auch innerhalb der gesetzlichen Grenzwerte. Der Sprint von 0 auf 100 km/h ist ein Erlebnis, das nie langweilig wird. Jeder Tritt auf das Gaspedal ist ein Vergehen: wenn etwas so schön ist, muß es ja verboten sein. Selbst mit der besten Selbstbeherrschung der Welt ist das Spielen mit dem TT eine unwiderstehliche Versuchung. Jedes Straßenzeichen "Ende Ortschaft" muß in einem niedrigen Gang mit der Beschleunigung bis auf 100 km/h belohnt werden.

Das Vergnügen mit dem TT scheint endlos zu sein. Jeder Bestimmungsort wird schneller erreicht als erwartet, so daß man sich immer etwas einfallen lassen muß, um das Vergnügen zu verlängern. Audi weiß auch ganz genau, daß die Versuchung schnell mit dem TT zu fahren, unwiderstehlich ist. Deswegen ist dieses Auto mit einem einstellbaren Warnsystem versehen. Der Fahrer kann bei selbst gewählten Geschwindigkeiten einen Warnsummer klingen lassen, wenn z.B. eine Höchstgeschwindigkeit erreicht worden ist.

Die Testfahrt findet an einem Tag mit Hagel und nassem Schnee statt. Kein ideales Wetter, um sich mit

einem Sportwagen auf den Weg zu machen, aber ideale Umstände um dem Allradantrieb des Autos auf den Zahn zu fühlen. Das Testauto ist die Quattro Version, eine Technik die Audi früher erfolgreich beim legendären Audi Quattro verwendet hat. Im TT ist die Technik perfektioniert, bis zum Punkt, an dem die Naturgesetze fast provoziert wurden. Durch den Frost glänzt die Kurve der Autobahnkreuzung dem Auto entgegen. Und während andere Autos vorsichtig durch die Kurve kriechen, fährt der TT wie auf Schienen. In der Kurve kann sogar ungestraft Gas gegeben werden. Wenn es einen Looping in der Gegend gäbe, hätten wir ihn mit Sicherheit ausprobiert! In der Stadt ist der Weg weiß vom frischen Hagelkorn, wenn der TT ohne durchdrehende Räder oder Lenkungskorrekturen, wie eine Rakete an der Ampel wegschießt. Allradantrieb funktioniert... und wie.

Auf trockener Fahrbahndecke verspricht Audi einen Sprint von 0 auf 100 km/h in 7.4 Sekunden. Die Topgeschwindigkeit beträgt 226 km/h. Zu diesen Leistungen gehören entsprechende Bremsen, etwas, was man Audi überlassen kann. Die Fußbremsen werden, unter Berücksichtigung der winterlichen Witterungsumstände, durch ABS und einen elektronischen Bremskraftverteiler EBV, unterstützt. Aber auch ohne diese Hilfsmittel ist der TT, dank der sehr guten Kommunikation mit dem Fahrer, sehr gut anzuhalten.

## Montagsmorgen

Obwohl der Audi TT als purer Sportwagen eingeordnet werden kann, ist das Auto nicht anstrengend. Der Motor ist ziemlich leise, so daß auf der Autobahn vor allem die Reifen zu hören sind. Das Fahrgestell ist kurz aber nicht besonders hart gefedert. Die Bodenschwellen in den Neubauvierteln sind kein Problem für den TT. Diese Eigenschaften machen aus dem TT, zusammen mit der ausgezeichneten Übersetzung, einen Sportwagen, den man auch an einem regnerischem Montagsmorgen in einem nicht ganz frisch ausgeschlafenen Rausch noch fahren kann. Sollte man dasselbe mit z.B. einem Lotus Elise versuchen &#8211; stehen sowohl der Fahrer als auch das Auto innerhalb von fünf Minuten in den Leitplanken.

Mit einem Preis, der noch bei 45.000,- Euro liegt, ist der TT relativ billig. Das Auto kommt dadurch in den Bereich einer Käufergruppe, die sich früher höchstens einen GTI oder einen GT leisten konnten. Diese Fahrer haben meistens keine Erfahrung mit einem echten Sportwagen, mit der Konsequenz, daß sich in Deutschland einige Probleme mit dem TT bei sehr hohen Geschwindigkeiten (über 200 km/h) ergeben haben. Der TT fühlt sich dann sehr leicht an, so daß die Kommunikation mit dem Fahrer fehlte.

Deswegen hat sich Audi entschlossen, einige Modifikationsmaßnahmen durchzuführen. Diese Anpassungen müssen das Auto besser handhabbar unter extremen Umständen machen. Das Fahrgestell wird mit anderen Stabilisatoren, stärkeren Stoßstangen und angepaßten Querarmstützen versehen. Auf die Heckklappe kommt ein kleiner Spoiler. Im Folder von Audi ließt man über den TT: Wenn man eine Linie wegläßt, ist die Form verstümmelt. Fügt man eine Linie hinzu, dann stört sie". Obwohl der TT mit Spoiler noch immer ein sehr schönes Auto ist, beeinträchtigt der Spoiler doch die Schönheit des Linienspieles vom TT. Jeder neue TT wird mit den oben genannten Modifikationen als Standard geliefert. Derzeitige Inhaber eines TT haben eine Möglichkeit keine, alle, oder eine von beiden Modifikationen durchführen zu lassen.

schönen Verpackung. Die Marke, die früher als zuverlässig und sittsam bekannt war, bekommt ein neues Gesicht. Ein Gesicht, das auch Mut, Streben zum Fortschritt und puren Genuß ausstrahlt. Die Solidität bleibt, weil der TT eine einwandfreie Verarbeitungsqualität hat. Der "Audi TT 1.8 V5 Turbo Quattro" ist ein moderner Sportwagen, der außer dem Komfort und Luxus soviel Fahrvergnügen erzeugt, daß sich jede Fahrt wie ein Vergehen anfühlt.

Aus der Büchse der Pandora kommt Ärger in Form eines unstillbaren Hungers nach Geschwindigkeit, unvermeidlichen Strafzetteln und übermäßigem Luxus. Aber aus der Büchse kam auch die Hoffnung. Die Hoffnung, daß Audi den eingeschlagenen Weg auch weitergeht. Und die Hoffnung, daß der Frühling schnell kommt, denn der gerade eingeführte TT Roadster muß dringend getestet werden (Ivo Kroone)



## Fazit

Der Audi TT ist sicher kein gewöhnlicher PKW in einer



## Technische Daten

### Audi TT (1998 - 2006) 1.8 T quattro 140 kW

#### Maße und Gewichte

Länge x Höhe x Breite	404 x 176 x 135 cm
Radstand	242 cm
Leergewicht	1.410 kg
Anhänger	n.b.
Bremsgewicht Anhänger	n.b.
Tankinhalt	62 l
Gepäckraum	270/540 l
Reifen	

#### Motor und Leistung



Motorinhalt	1781 cc
Zylinder / Ventile	4/5
Max. Leistung	180 PS @ 5500 U/min
Drehmoment	235 Nm @ 1950 U/min
Antrieb	Allradantrieb
Beschleunigung 0 - 100 km/h	7,4 Sek.
Höchst- geschwindigkeit	226 Km/h
Durchschnittlicher Verbrauch	9,4 l / 100 km
Vebrauch Stadt	13 l / 100 km
Verbrauch außerhalb der Stadt	7,5 l / 100 km
CO2 Ausstoß	n.b.

#### Preis

Preis	€ 33.800
Grundpreis	€ 28.000